

Information zu

MARTE MEO

für Fachleute im Bereich der Jugendarbeit

Marte Meo ist ein ressourcenorientiertes Kommunikations- und Beratungskonzept, das mit kurzen Filmaufnahmen von alltäglichen Interaktionsmomenten arbeitet. Es trägt dazu bei, jene Fähigkeiten zu erkennen und zu aktivieren, die eine konstruktive Kommunikation und Interaktion ermöglichen.

Ursprung und Entwicklung von Marte Meo

Marte Meo wurde in den 70iger Jahren von der Holländerin Maria Aarts für die Beratung und Unterstützung von Familien mit autistischen Kindern entwickelt. Motiviert durch ihre Arbeit mit autistischen Kindern hat sie untersucht, was eine konstruktive Interaktion und Kommunikation eigentlich ausmacht. Durch die Beobachtung vieler positiver Interaktionen hat sie sogenannte **entwicklungsunterstützende Kommunikationselemente / Basiselemente** herausgefiltert und festgehalten.

Mit diesen konnte sie im Folgenden zahlreichen Eltern und Erziehenden ganz konkrete Informationen geben, wie diese die Entwicklung der Kinder unterstützen können.

Inzwischen gibt es ein weltweites Marte-Meo-Netzwerk und es kann überall eingesetzt werden, wo Menschen andere Menschen erziehen, betreuen, unterrichten, pflegen, das heisst überall, wo Kommunikation passiert und es aus den unterschiedlichsten Gründen Kommunikationsprobleme geben kann.

In der Schweiz wird es eingesetzt in der Familienberatung, Elternbildung, in Coaching und Weiterbildung von Fachleuten aus dem pädagogischen, sozial-pädagogischen und pflegerischen Bereich.

Die entwicklungsunterstützenden Dialoge / Basiselemente

Diese Kommunikationselemente kennen wir alle, sie sind nicht neu, aber ihre hohe Bedeutsamkeit im Alltag ist uns selten bewusst. Die Basiselemente erscheinen sehr einfach und trivial. Bei positiven Beziehungen und Interaktionen sind sie wie selbstverständlich vorhanden, bei schwierigen Konstellationen fehlen sie aber oft.

Die Kenntnis der Basiselemente ermöglicht, Interaktionen genauer zu beobachten, die Ressourcen und Bedürfnisse zu erkennen und die Unterstützung gezielt zu planen.

Bei der Beobachtung des unterstützenden Verhaltens richtet sich die Aufmerksamkeit auf folgende Aspekte:

- Sehen wir eine Atmosphäre, in der Kooperation wachsen kann und Entwicklung möglich ist?
- Werden die Initiativen der zu unterstützenden Person gesehen und zugelassen, sodass diese in ihrer eigenen Wirksamkeit und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt wird?
- Sehen wir - dort wo förderlich - Leitung und Struktur, was der unterstützenden Person einen Orientierungsrahmen bietet?

Die Grundhaltung des Marte Meo Konzeptes

... ermutigt.

... traut dem Gegenüber Veränderungsprozesse zu.

... liest die Botschaft hinter herausforderndem Verhalten.

... ist lösungsorientiert, nicht ursachen- respektive vergangenheitsorientiert.

... betrachtet die Wechselbeziehung zwischen dem eigenen Verhalten und dem Verhalten anderer im System.

... geht bei den Filmaufnahmen davon aus, dass sich immer Gelingendes und positive Aufnahmen finden lassen.

... will anhand positiver Bilder weg vom Problemdenken und hin zum Lösungshandeln.

Auszüge von: Therese Niklaus Loosli

Wo wird mit Marte Meo gearbeitet?

Marte Meo kann in Coaching und Weiterbildung von Fachleuten eingesetzt werden. Diese erweitern ihre Beobachtungskompetenz für die Ressourcen und Bedürfnisse der zu betreuenden Person und reflektieren ihr unterstützendes Verhalten.

Marte Meo kann aber auch direkt im Coaching mit der betreuten Person eingesetzt werden.

Ein Beispiel wie Marte Meo in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden kann.

Die Ausgangsfrage ist: Wo steht der / die Jugendliche - welche Fähigkeiten und Fertigkeiten hat er / sie entwickelt, um mit anderen Menschen gelungene Kontaktmomente herzustellen?

Dies zu erkennen ist der erste Schritt in der Arbeit mit MARTE MEO und geschieht über die Interaktionsanalyse. Mit dieser wird ganz genau analysiert, was der oder die Jugendliche bereits kann, und wo sie / er Unterstützung benötigt, um beispielsweise folgende Fähigkeiten zu entwickeln:

-  Sozial aufmerksam sein, Informationen sammeln und entsprechend bewerten
-  sich selber präsentieren können: Benennen von eigener Handlung, Ideen, Wünsche...
-  sich in andere Menschen hineinversetzen
-  seine Gefühle registrieren und kontrollieren / emotionale Selbstkontrolle
-  sich mit anderen Menschen abstimmen / Empathie
-  den Initiativen anderer Personen folgen und anschließen / Kooperation
-  sich einer Herausforderung stellen, Handlungen planen und ausführen
-  u.V.m

Mit kurzen Videoclips, die Ausschnitte von Alltagssituationen zeigen, wird den Jugendlichen gezeigt, wo es ihnen gelingt kleine gute Kontaktmomente zu schaffen. Sie

Weisse Woche 2015
Workshop: Unterstützende Kommunikation mit Marte Meo

können über die Videoclips mit Hilfe des MARTE MEO - Therapeuten lernen, eigenes Verhalten zu erkennen und das Verhalten anderer zu deuten.

MARTE MEO trainiert die Eigenwahrnehmung. Das Erkennen eigener Gefühle, Wünsche und der eigenen speziellen Stärken wird gefördert und so das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Fähigkeit zur Regulierung ihrer Gefühle, positiver wie negativer, hilft dabei, sich in andere Personen einfühlen zu können (Freunde, Familie, eigene Kinder...).

Die guten Bilder lassen bei den Jugendlichen neue Modelle von sich entstehen und stärken das Vertrauen in sich selber.

Ein Beispiel aus dem Alltag:

Wie zeige ich meinem Freund/Freundin, dass ich interessiert bin?

Welches Verhalten ist dabei hilfreich

Ich sage etwas - ich warte (Reihe-Austausch)

ich höre zu

ich stelle Fragen zu dem Gehörten

ich schliesse inhaltlich an das Gesagte an

ich zeige ein "gutes Gesicht"

ich habe freundliche Töne

Auch wenn dies alles ganz einfach wirkt, ist es nicht selbstverständlich.

Über die MARTE MEO - Methode gewinnt man nicht nur Informationen über den Entwicklungsstand einer Person, sondern MARTE MEO gibt den Pädagogen auch genaue Informationen, welche konkrete Unterstützung eine Person benötigt, um eine Fähigkeit zu entwickeln oder zu stärken.

Auszüge von Martha Grüther

Weiterbildungsmöglichkeiten mit Marte Meo:

Im **Anwenderkurs oder Basiskurs** lernen Fachleute im Bereich der Jugendarbeit das Marte Meo Konzept, die zu Grunde liegende ressourcenorientierte Haltung und seine Anwendungsmöglichkeiten kennen. Das Ziel ist, das eigene entwicklungsunterstützende Handeln zu erkennen und bewusster anzuwenden und den Blick zu schärfen für Ressourcen und Bedürfnisse der Jugendlichen.

Im Therapeutenkurs/Marte Meo Berater-in lernen die Teilnehmenden das Marte Meo Konzept in der Beratung von Jugendlichen und / oder Kollegen, Kolleginnen einzusetzen.

Schlussgedanken

Bei den Marte Meo Informationen geht es nicht um neues Wissen, das gelehrt wird, sondern eher um eine Haltung, „um ein Empfinden, was richtig sein könnte, um Entwicklung zu unterstützen“ (DVD Hüther).

Neue Fähigkeiten werden nicht von aussen gelehrt (implantiert), sondern hervorgeholt. Dies gelingt dann, wenn auf den bereits vorhandenen Fähigkeiten aufgebaut wird. Dies meint der Name Marte Meo – „aus eigener Kraft“

Im Oktober 2015
Gisella Brügger-Brosi

www.praxis-netz.ch

www.martemeoschweiz.ch

www.martemeo.com

www.martemeo.ch

Quellen:

- Aarts, M., /Hüther, G., 2008, DVD Fachtag „Interaktion und Entwicklung“, Marte Meo Praxis und Neurobiologie, Aarts Productions Eindhoven, Niederlande
- Aarts, Maria, 2009 und 2011, Marte Meo, Ein Handbuch, 2, 3. Auflage, Aarts Productions Eindhoven, Niederlande
- Aarts Josje (2007): Marte Meo Methode für die Schule. Entwicklungsfördernde Kommunikationsstile von Lehrern. Förderung der Schulfähigkeit. Buch und DVD. Aarts Productions.
- Claudia Berther, Therese Niklaus Loosli (2015): Die Marte Meo Methode. Ein bildbasiertes Konzept unterstützender Kommunikation für Pflegeinteraktion
- www.marthagruetter.ch